



SPD Stadtratsfraktion Markt 9 52511 Geilenkirchen

Herrn  
Bürgermeister Thomas Fiedler  
Markt 9

52511 Geilenkirchen

## **Aufstellung der Tagesordnung für die nächste Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die SPD-Fraktion bittet für die nächste Ratssitzung den nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

### **Wiedereinführung des Fahrzeugkennzeichens GK für die Stadt Geilenkirchen**

#### **Begründung:**

Der Bundesrat hat die Weichen gestellt: Landkreise können alte Kennzeichen wieder einführen, die NRW-Landesregierung unterstützt dieses Vorhaben. Einige Bürger unserer Stadt haben vielleicht die Meinung, wir sollten uns um wichtigere Probleme in unserer Stadt kümmern. Wir aber meinen, dass das Kfz-Kennzeichen "GK" für Geilenkirchen eine wichtige Marketingfunktion hat. Dies vor dem Hintergrund, dass Städte in starkem Wettbewerb untereinander stehen, was die Attraktivität für Bürger, Unternehmen und Besucher betrifft. Eine häufige Präsenz des "GK"-Kennzeichens würde zu einem hohen Bekanntheitsgrad des Symbols und damit des Markennamens oder des Stadtnamens führen.

Für viele Mitbürger hat das Heimatkennzeichen "GK" einen sehr hohen Stellenwert. Man will auch andernorts zeigen, wo man hingehört. Wir meinen, mehr Werbung kann niemand für seine Stadt machen, als wenn er mit deren Kürzel auf dem Autoschild durch das Land fährt.

Das gilt sicher auch für unseren Bürgermeister, der wohl bewusst für seinen Dienstwagen (wie auch für alle anderen städtischen Fahrzeuge) das Kennzeichen HS-GK...ausgewählt hat.

Nach aktuellem Sachstand würden durch die Wiedereinführung des Kennzeichens „GK“ weder Mehrkosten auf den städtischen Haushalt zukommen, noch würde für die Verwaltung irgendein zusätzlicher Aufwand entstehen.

Beispiele aus anderen Orten:

„Viele Castrop-Rauxeler haben sich schon ein CAS-Kennzeichen reservieren lassen. „Dass die Leute ein bisschen verrückt sind, das wussten wir ja durch die vielen Anrufe“, erklärte Hermann Lücke gestern. Doch auf solch einen Massenandrang sei man nicht gefasst gewesen. Zusammen mit den Gladbeckern hätten sich über 800 KFZ-Besitzer um ein neues Nummernschild bemüht.“

„Über 3800 Autos tragen «WZ»-Kennzeichen Wetzlar (dpa/lhe). Gut drei Monate nach der Wiedereinführung des «WZ»-Kennzeichens sind in Wetzlar bereits mehr als 3800 Fahrzeuge mit dieser Buchstabenkombination unterwegs.“

Abschließend folgende Anmerkung: es ist der SPD-Fraktion bekannt, dass sich der Kreistag am 21.12.2010 gegen einen gleichen Antrag des Erkelenzer Stadtrates ausgesprochen hat. Hauptgrund der Ablehnung war damals das Fehlen von rechtlichen Voraussetzungen, die aber zwischenzeitlich, wie eingangs erwähnt, gegeben sind. Auch erscheint in unseren Augen das weiter vorgetragene Argument, ein eigenes Kennzeichen für Erkelenz oder jetzt für Geilenkirchen würde den Bestrebungen, die Kreisidentität zu stärken, entgegenstehen, mehr als fragwürdig; denn auch unsere Kommunen haben ein Recht auf eine eigene Identität, die wir uns vom Kreis nicht absprechen lassen sollten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Kreisverwaltung/Landrat einen Antrag auf Wiederezulassung des Alt-Kennzeichens „GK“ für die Stadt Geilenkirchen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Horst-Eberhard Hoffmann